

Niederschrift zur 25. Sitzung vom 08.09.2008

Beginn: 17:30 Uhr (Ortsbegehung)

Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

I) Öffentlicher Teil

1. Ortsbegehung mit Vorstellung des Dorfentwicklungsplanes
2. Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2008
3. Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2009
4. Fortschreibung Investitionsprogramm für die Jahre 2008 – 2012
5. Tag der älteren Mitbürger/Innen (Tagesordnung eingeschoben)
6. Mitteilungen und Anfragen

Gäste: Frau Annelie Faber-Wegener, Bürgermeisterin der Stadt Blieskastel
Herr Krancher, Stadt Blieskastel
Frau Leutz-Marret, Stadt Blieskastel
Herr Becker, Fa. Argus-Concept
Vertreter der Presse
Interessierte Bürger/Innen des Stadtteils Bierbach

TOP 1: Ortsbegehung mit Vorstellung des Dorfentwicklungsplanes

Um 17:30 Uhr treffen sich die Ortsratsmitglieder, in ihrer Mitte die Bürgermeisterin Frau Annelie Faber-Wegener sowie die oben genannten Personen an der ersten Anlaufstelle der Ortsbegehung, am unbefestigten Gelände gegenüber dem Friedhof. Herr Becker von der Planungsfirma Argus - Concept stellt den Anwesenden die Pläne der Firma zur Umgestaltung dieses Dorfbereiches vor. Inhaltlich werden nachfolgende Inhalte dargestellt und diskutiert (vgl. Anlage 1: Detail 1, Westlicher Ortseingang):

- Einengung der Straße zur Geschwindigkeitsreduzierung
- Anbringen von Fahrbahnmarkierungen zu Warnzwecken an Einmündungen
- Anlage eines Parkplatzes für ca. 24 Fahrzeuge und zwei Behindertenparkplätze
- Errichtung einer Übergangsmöglichkeit für Besucher des Friedhofes
- Anlage eines Grünstreifens mit Baumbepflanzung

Als zweite Station geht es weiter zum Bahnhofsvorplatz, wo in absehbarer Zeit ein Dorfplatz entstehen soll. Die Stadt Blieskastel hat hierfür das notwendige Gelände bereits angekauft. Herr Becker stellt auch hier die konzeptionellen Inhalte zur Umgestaltung des Platzes vor und verweist insbesondere darauf, dass es sich hierbei nicht um Detaillösungen handelt. Diese bleiben den ausführenden Parteien vorbehalten. Insbesondere werden hier folgende Inhalte diskutiert (vgl. Anlage 2: Detail 2, Ortsmitte):

- Umgestaltung der Grünfläche vor dem Ehrenmal und Umsetzung des Ehrenmals an die Stirnseite des Platzes
- Einbindung der Grünfläche an den tiefer liegenden Teil des neuen Dorfplatzes
- Schaffung von Bebauungsmöglichkeiten, u. a. für ein neu zu planendes Feuerwehrgerätehaus
- Einbindung der Fläche des bisherigen Feuerwehrgerätehauses (ehemaliges Schulgebäude sollte auch eingebunden werden, wurde aber wenige Tage vor der Ortsbegehung an einen privaten Investor verkauft)

Wesentlich schwieriger gestaltet sich dann die Vorstellung des Konzepts zur Verkehrsberuhigung am östlichen Ortseingang von Bierbach. Laut Herr Becker ist eine Umlegung der Straßenführung nur eingeschränkt möglich, da der Stadt Blieskastel nur wenige eigene Flächen zur Verfügung stehen. Deshalb soll hier mit Fahrbahnmarkierungen und Fahrbahnteilern auf die Gefahrensituation der bestehenden Ein- und Ausfahrten hingewiesen werden. Lediglich in Höhe des Hechlertalbrunnens ist eine Fahrbahnverschwenkung möglich (vgl. Anlagen 3 und 4, Details 4 und 5, östlicher Ortseingang).

Auf die Besichtigung der Hügelstraße wird verzichtet, da die Arbeiten zur Anlage von Parkplätzen bereits begonnen wurden (Rodungsarbeiten sind allerdings noch nicht abgeschlossen).

Laut Aussage von Ortsvorsteher Hubert Feuerstein sollen die Gesamtarbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden (vgl. Anlage 5, Detail 3, Hügelstraße).

Gegen 19:00 Uhr trifft man sich dann zur Fortführung der Ortsratssitzung im Lokal zur Kupferkanne.

Hier stellt der Becker von der Firma Argus-Concept dann das weitere Dorfentwicklungskonzept vor, betreffend die gesamte Ortslage von Bierbach. Herr Becker gliedert das Konzept in zwei Teile:

Teil 1: Analyseplan:

Hervorhebung der Problembereiche:

1) Überalterung und schlechter Zustand von Wohngebäuden

Von ca. 700 Gebäuden in Bierbach stehen zur Zeit ca. 10 Gebäude leer
120 Personen über 70 Jahre bewohnen oft auch allein noch Gebäude im diesem Stadtteil

2) Vorherrschen von Bereichen mit Gestaltungsdefiziten

z.B. von westlicher Richtung enge Verkehrsführung, wenig Platz zu Fahrbahnveränderungen, viele teilweise schlecht einsehbare Straßeneinmündungen etc.

3) Beschilderung

oft unzureichend und sollte weiter verbessert werden (Touristen finden lohnenswerte Ziele, z.B. Grohbachtal nicht)

Teil 2: Maßnahmenplan, Gesamtkonzept:

Zwei ältere Bebauungspläne aufheben; nach heutiger Sicht (siehe Landesentwicklungsplan Siedlung) so nicht mehr haltbar (räumliche Gegebenheiten und Kostengesichtspunkte sprechen für eine Auflösung dieser Gebiete).

Es bestehen noch ca. 60 Baulücken im Dorfbereich; diese reichen für eine weitere Expansion des Dorfes aus (Bierbach ist bevorzugter Wohnort wegen seiner positiven Infrastruktur im Sinne der Verkehrsanbindungen mit Bahn, Bus, Autobahn, Flughäfen Saarbrücken und Zweibrücken etc.)

Radwanderwegenetz umgestalten zur besseren Nutzung dieses Standortvorteils; bessere Anbindung erforderlich

Problem: Fehlen von Grundschule und täglicher Versorgung im Bereich Grundnahrungsmittel; Empfehlung der Einrichtung zur Nahversorgung gerade älterer Bürger

Ortsvorsteher dankt Herrn Becker für dessen Ausführungen und erteilt Frau Annelie Faber-Wegener das Wort.

Frau Faber-Wegener betont insbesondere die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Vorhandenseins einer „Dorfmitte“ zur Belebung einer dörflichen Gemeinschaft; daher soll mit Vehemenz an der Verwirklichung dieser Maßnahme weitergearbeitet werden. In diesem Zusammenhang soll auch langfristig über die Verlagerung des Feuerwehrgerätehauses nachgedacht werden, da der bisherige Standort große Gefahren hinsichtlich der Zufahrt birgt und das Gebäude auch schon sehr alt ist.

Auch wird die Pfalzstraße L111 im Jahr 2010 vom Grunde auf saniert. Hier müssen sich alle Verantwortlichen – auch die Anwohner bzgl. der Neugestaltung der Gehwege – an einen Tisch setzen, private Verweigerungshaltungen zurückstellen und zu einem sichtbaren, für Bierbach förderlichen Gesamtergebnis kommen.

Sehr bedenklich ist das Problem der mangelnden Nahversorgung gerade der älteren Bürger in Bierbach. Hier sind private Investoren gefordert, durch Verkaufsstellen die Grundversorgung zu sichern.

Frau Leutz-Marret erklärt abschließend, dass die Stadt Blieskastel nun diesen Dorfentwicklungsplan in seiner jetzigen Form dem Umweltministerium vorlegen wird. Gleichsam ist noch eine Diskussionsveranstaltung mit allen interessierten BürgerInnen von Bierbach geplant, bei der Wünsche, Anregungen vorgetragen werden können. Einzelmaßnahmen können sich dann unmittelbar anschließen.

Herr Feuerstein ergänzt dann auf Nachfrage von Herrn Schuler Franz-Josef, dass man sich mit dem Landesbetrieb für Straßenbau abstimmen werde, was die Verkehrsberuhigung und die Erstellung von Grünflächen in der Pfalzstraße angeht.

Auch werde mit den Anwohnern über die Neugestaltung der Bürgersteige (Gehwege) gesprochen.

Herr Krancher führte noch an, dass an der Bushaltestelle am Hechlertal eine Einstiegerhöhung für Fahrgäste geschaffen wird.

Abstimmung: Der Ortsrat beschließt **einstimmig** die dargestellten Maßnahmen der Dorferneuerung und des Dorfentwicklungsplanes in die Wege zu leiten.

TOP 2: Abnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2008

Abstimmung für die Annahme der Niederschrift: **einstimmig**

TOP 3: Mittelanmeldung für das Jahr 2009

Für das Jahr 2008 waren angemeldet:

- Restfinanzierung Bahnhofsvorplatz
- Gestaltung der Ortseinfahrt aus Lautzkirchen
- Betonsanierung Schulturnhalle
- Aufstellen einer Urnenwand auf dem Friedhof
- Erneuerung der Kühlanlage der Leichenhalle

Für 2009 werden angemeldet:

- Herstellung eines Verbindungsweges von der Bühlstraße zur Blumenstraße
- Konkrete Maßnahmen zur Gestaltung des Dorfplatzes
- Betonsanierung der Schulturnhalle wegen hoher Frequentierung der Halle

Abstimmung: Dafür: einstimmig

TOP 4: Fortschreibung des Investitionsprogramms für die Jahre 2008 – 2012

Folgende Planungsmaßnahmen von Seiten der Stadt Blieskastel liegen vor:

für 2008:

- | | |
|----------------------------|----------------|
| - Gestaltung Dorfplatz | 12.000,00 EUR |
| - Ausbau Heizenstraße | 330.000,00 EUR |
| - Sanierung Gerhardsgraben | 5.000,00 EUR |
| - Erstellen Urnenwand | 3.000,00 EUR |

für 2009:

- | | |
|---------------------------------|----------------|
| - Ausbau „Am Webenheimer Bösch“ | 260.000,00 EUR |
| - Renovierung Leichenhalle | N.N. |

für 2010:

- | | |
|----------------------------|---------------|
| 1. Zuschuss Sportplatz FCB | 45.000,00 EUR |
|----------------------------|---------------|

für 2011:

- | | |
|----------------------------|---------------|
| 2. Zuschuss Sportplatz FCB | 40.000,00 EUR |
|----------------------------|---------------|

Endausbau Bühelstraße 225.000,00 EUR

für 2012:

3. Zuschuss Sportplatz FCB 40.000,00 EUR

TOP 5: Bezuschussung des Tages der älteren Mitbürger

Der Ortsrat bewilligt einen Zuschuss von 650,00 EUR.

Abstimmung: Dafür: einstimmig

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden im Stadtteil Bierbach
Die entsprechende Prüfung erfolgt durch die Stadt Blieskastel

Benachrichtigungen für die Blieskasteler Nachrichten sind nur noch per E-mail möglich.

An der Hügelstraße entstehen insgesamt 17 Parkplätze und 2 Behindertenparkplätze;
Befestigung erfolgt mit Verbundsteinen.

Die Verkehrsführung in Ingweiler wird trotz massiver Proteste nicht mehr geändert.

Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat der Ortsteil Einöd auf Kreisebene gewonnen.
Bierbach hat sich erfolglos an diesem Wettbewerb beteiligt.

Die Einwohnerzahl von Bierbach ist rückläufig. Stand 30.06.08: 2.008 Einwohner.

Die Bierbacher Vereine werden für den 1.10.08 zur Gestaltung des Jahreskalenders
eingeladen.

Tatort Dorfmitte: Um die Zuschüsse seitens des Umweltministeriums zu erhalten, müsste
mit den Baumaßnahmen für den Zunftbaum bis Ende September 2008 begonnen werden.
Wegen der Neugestaltung des Dorfplatzes sieht der Ortsrat derzeit keine geeignete
Örtlichkeit zur Zwischenaufstellung eines solchen Baumes. Die Entscheidung darüber wird
vertagt.

Anfragen

Ronné Lenhard fragt nach Käufer des alten Schulhauses. Hubert Feuerstein liegen

hierüber keine Informationen vor.

Bernhard Lenhard bittet Hubert Feuerstein, mit den Ortsvorstehern aus Webenheim, Blieskastel-Mitte und Lautzkirchen wegen der massiven Lärmbelästigung bei der Veranstaltung „Biosphärenrock“ in den Blieswiesen in Kontakt zu treten. Eine Vielzahl von Beschwerden sind hierzu eingegangen. Nach Möglichkeit soll am gleichen Ort eine Wiederholung ausgeschlossen werden.

Bernhard Lenhard bittet im Interesse der Anwohner „Im Serrstrang“ und „Im Mühlwiesenacker“ nochmals eindringlich den Ortsvorsteher, bei der Stadt bzgl. der immer weiter zunehmenden Vermüllung eines Grundstücks in dieser Ortslage vorzusprechen und endlich „Nägel mit Köpfen“ zu machen.

2. Mitteilungen und Anfragen

Es erfolgen weder Mitteilungen noch Anfragen

Ende: 21:00 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausführungen

.....
Bernhard Lenhard/Schriftführer

.....
Hubert Feuerstein/Ortsvorsteher

.....

CDU-Fraktion SPD-Fraktion Bündnis 90/Grüne